

31. Mai 2000

49. Jahrgang Nr. 126 1,40 DM

Berliner regt Denkmalstag für Finsterwalde an

Heute ist Meldeschluss für Teilnehmer

FINSTERWALDE. Zum „Tag des offenen Denkmals“ in verschiedene historisch wertvolle Häuser nach Finsterwalde einzuladen, regt Sebastian Schiller aus Berlin an. Er jedenfalls will sowohl Bauers Witwe als auch den dazugehörigen Speicher am 10. September für die Öffentlichkeit öffnen.

Damit setzt der junge Mann das Erbe seines Vaters fort. Joachim Schiller, der im Januar nach schwerer Krankheit verstorben war, hat das im Jugendstil erbaute Haus seiner Großeltern, Ad. Bauers Witwe in der Kleinen Ringstraße von Finsterwalde, nach der Wendebeispielhaft saniert. Noch im vorigen Herbst war im sich anschließenden Speichergebäude unter reger öffentlicher Anteilnahme eine originalgetreu hergerichtete Seilwinde eingeweiht worden.

Geschichte zum Anfassen

Fast ein Jahr danach will nun Sebastian Schiller den bundesweit begangenen „Tag des offenen Denkmals“ nutzen, um den Finsterwaldern, vor allem aber auch interessierten Gästen, Einblick in die Geschichte zu geben.

Am 10. September sind Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhabern zu Streifzügen in historische Stätten eingeladen. „Geschichte zum

Anfassen“ – das bietet der Denkmalstag dem Besucher. Im vorigen Jahr nutzten europaweit 19,4 Millionen Menschen die Gelegenheit, die mehr als 30 000 Denkmale zu besichtigen. Fachkundige Führungen und Vorträge vermitteln, wie sich früher das tägliche Leben in einem Gebäude abspielte oder welchen Wandel an Nutzungen ein Bau im Laufe der Jahrhunderte erfahren kann. Zimmerer, Maler, Maurer und Steinmetze zeigen Proben ihrer Arbeit.

Stadt lädt ein

Sebastian Schiller hat schon vor vielen Wochen der Finsterwalder Stadtverwaltung seine Idee angetragen und dafür geworben, dass auch in weiteren Gebäuden der Stadt am 10. September die Türen offen stehen. Mit Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen sollen Besucher in die Stadt gelockt werden und viele verschiedene Angebote vorfinden. Bei Bürgermeister Johannes Wohmann fiel die Idee auf fruchtbaren Boden. So sollen voraussichtlich das Schloss, die Realschule und das Korczak-Gymnasium von einer denkmalwürdigen Stadt Finsterwalde an diesem Tag künden.

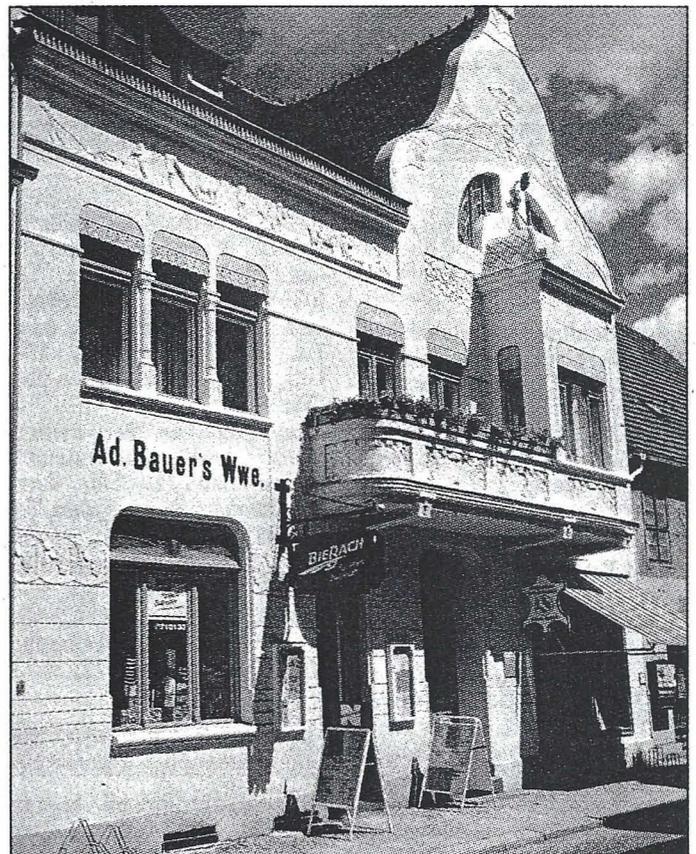
Heidrun Seidel

Wer sich mit seinem Denkmal in die Veranstaltungen am 10. September einbringen will, kann sich noch heute anmelden unter www.denkmalschutz.de oder unter (0228) 95738-41.

Schlaglichter

Finsterwalde: Am Denkmalstag soll es in die Sängerstadt gehen

Finsterwalde. Am Tag des offenen Denkmals am 10. September sollen mehrere Gebäude in Finsterwalde ihre Türen öffnen und zu Führungen und Veranstaltungen einladen. Diese Initiative geht von Sebastian Schiller, dem Erben von Ad. Bauers Witwe in der Kleinen Ringstraße, aus. (Lokales)



Ad. Bauers Witwe in der Kleinen Ringstraße ist bereit für Besucherscharen zum Tag des Denkmals im September.

(Foto: Angelika Brinkop)